

Theaterpädagogische Projekt-Angebote für Jugendeinrichtungen und Schulen



ONE STREET – wir gehen alle auf der gleichen Straße

„ONE STREET – wir gehen alle auf der gleichen Straße“ soll Jugendliche, die besonders benachteiligt sind in ihrer kreativen Kompetenz im Umgang mit sozialen Konflikten, Gewalt, Intoleranz und Ausgrenzung fördern und eine lebendige, spielerische und gleichzeitig ernsthafte Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Leben ermöglichen. Die Arbeit setzt deshalb an den besonderen Lebenslagen der Jugendlichen an.

Das heißt...

- ...ihre persönlichen Alltagserfahrungen gemeinsam zu inszenieren.
- ...sich im Spannungsfeld zwischen Alltagsrealität und Visionen zu bewegen.
- ...persönliche und gesellschaftliche Veränderungen im Schonraum Theater zu proben.

Ein Grundansatz unserer Arbeit lautet, dass wir nach den Qualitäten der Jugendlichen fragen und nicht nach ihren Defiziten. Uns interessiert in diesem Sinne nicht, welche Drogen sie vielleicht nehmen, ob und wie lange sie im Knast gewesen sind. Ziel ist es, möglichst viele – verschiedene – Jugendliche auf die Bühne zu bringen und gesellschaftliche Etikettierungen oder Stigmatisierungen draußen zu lassen. Zu Beginn muss ein Raum geschaffen werden, in dem die Jugendlichen nur sein können. Im nächsten Schritt sollen sie dann ihre Erfahrungen, Ängste, Geschichten artikulieren und für sich nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten suchen.

Ein weiteres Ziel ist es, dass die Jugendlichen sich aus ihren gewohnten Räumen hinaus bewegen und öffentlich zeigen, was sie zu sagen, zu singen, zu tanzen, zu formulieren haben. Wir glauben, dass es den Jugendlichen in ihrer Entwicklung gut tut und ihr Selbstbewusstsein stärkt, Anerkennung von einer neuen Öffentlichkeit zu erfahren und nicht nur als Störfaktor wahrgenommen zu werden.

Dauer: 5 – 10 Tage

Teilnehmerzahl: 14-16

Anfragen:

info@purpurkultur.de

Telefon: 0221-9465897